10-jähriges Jubiläum der Pflegewissenschaftlichen Fakultät gefeiert

Die Pflege und ihre wissenschaftliche Fundierung weiter voranbringen

Vallendar (21. Oktober 2016) - Die Pflegewissenschaftliche Fakultät der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar (PTHV) hat am 21.10.2016 ihr 10-jähriges Jubiläum gefeiert. Dazu waren zahlreiche geladene Gäste und die interessierte Öffentlichkeit vor Ort, um an der Jubiläumsfachtagung teilzunehmen. Nach der Begrüßung durch die Gesellschafter der PTHV gGmbH, die Vincenz Fallotti gGmbH und die Marienhaus Holding GmbH, hielt Staatssekretär David Langner als Vertreter der Landesregierung, eine Ansprache. Im Anschluss folgte ein Fachvortrag von PD Dr. Dr. Silvia Käppeli, emeritierte Leiterin des Zentrums für Entwicklung und Forschung in der Pflege, UniversitätsspitalZürich, „Über die Verbindung von Pflegewissenschaft und Theologie".

In ihrem Vortrag zeigte PD Dr. Dr. Silvia Käppeli die Chancen, aber auch die Grenzen christlich motivierter Pflege auf. „Religiös motivierte Krankenpflege wird traditionellerweise in einer Gemeinschaft Gleichgesinnter praktiziert und von ihr mitgetragen. Allerdings macht die zunehmende Vereinzelung religiös motivierter Pflegepersonen die religiöse Interpretation der Krankenpflege zunehmend konfliktträchtig und belastend, weil sie in materialistisch gewinnorientierten Kontext des heutigen Gesundheitswesens weltfremd zu sein scheint." Weiterhin zeigte sie auf, dass die theologischen Perspektiven der Pflege nicht nur für die Pflegenden, sondern auch für die Leidenden Bedeutung haben. „Sie bestehen darin, dass sie minderstens theoretisch damit rechnen können, in den Genuss zutreffender und im Sinne der Patienten- und Wirkungsorientierten hoffen fürsorgliches Pflege zu kommen."

Prof. Dr. Renate Stemmer, Fachbereich Gesundheit und Pflege/ Pflegewissenschaft und Pflegemanagement, Katholische Hochschule Mainz und Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft e. V., hielt einen weiteren Fachvortrag zum Thema: „Zur Situation der Pflegewissenschaft in Deutschland". Sie definierte in ihrem Vortrag die Pflegewissenschaft und grenzte sie als empirisch orientierte Sozial- und Humanwissenschaft von anderen Disziplinen ab. In seinem Fachvortrag „Disziplinäre Verortung der Pflegewissenschaft in der Wissenschaftslandschaft" knüpfte Prof. Dr. Martnut Remmers, Fachgebiet Pflegewissenschaft/ Fachbereich Humanwissenschaften, Universität Osnabrück, an den Vortrag seiner Vorrednerin an und gab Ausführungen zur Disziplinarität der Pflegewissenschaft - als Lehrgebiet sowie als Forschungsdisziplin.

Im Anschluss an den Mittagsimbiss gab es für die Besucher die Möglichkeit sich in einer Ausstellung über die neun Lehrstühle und deren Forschungsgebiete zu informieren. Am frühen Nachmittag gaben Prof. Dr. Frank Weidner, Gründungsdekan der Pflegewissenschaftlichen Fakultät und Rektor Brandenburg, aktueller Dekan der Pflegewissenschaftlichen Fakultät, Einblicke in Entwicklung, Stand und Perspektives der Fakultät. „Ich bin wirklich froh und dankbar, dass sich die Fakultät, die wir vor zehn Jahren hier in Vallendar als Experiment gestartet haben, derart gut entwickeln konnte und heute in die Region, ins Land und ins Bundesgebiet so positiv ausstrahlt", sagte Prof. Weidner.

„Wir blicken mit Stolz und Freude auf die vergangenen zehn Jahre zurück und haben uns viel für die Zukunft vorgenommen. Wir sind dabei die Pflegeforschung kräftig auszubauen, wir verstärken die Kooperation mit vielen Institutionen, wir beraten die Politik und wir wollen die Pflegepraxis voranbringen. Ich bin davon überzeugt, dass dies die richtigen Impulse für eine Gesellschaft im demografischen Wandel sind", sagte Prof. Brandenburg. „Und wir setzen dabei an der konkreten Utopie einer ‚guten Pflege' an, der wir ein großes Mobilisie-rungspotential zuschreiben."

„Dass die Pflegewissenschaftliche Fakultät vor zehn Jahren als ein zweites Standbein der PTHV hinzugekommen ist, war ein großes Glück", erklärt Prof. Dr. Paul Rheinbay SAC, Rektor der PTHV. „Dadurch hat sich die Universität enorm weiterentwickelt, andere Schwerpunkte wurden gesetzt und viele innovative Studiengänge und Projekte - auch im Verbund mit der Theologischen Fakultät - angestoßen."

Der gute Nachmittag war den Alumni der Fakultät gewidmet. Prof. Dr. Michael Bohle, Dekan der Fakultät für Angewandte Gesundheitswissenschaften der Technischen Hochschule Deggendorf und Alumni der PTHV, gab Impulse zur Strahlkraft des Pflegestudiums in Vallendar. „Es gibt drei Vallendarer Geist, die Vallendarer Schule, die sich in den einzelnen Personen weiterträgt, einen Widerhall findet." Er zeigte auf, wie die Vallendarer Absolventen Multiplikatoren im Hinblick auf den Gründer- und Pioniergeist sind.

Information zur PTHV

Die Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar ist eine kirchlich und staatlich anerkannte wissenschaftliche Hochschule (in Rang einer Universität) in freier Trägerschaft. Die Gesellschafter der PTHV gGmbH sind die Vincenz Fallotti gGmbH und die Marienhaus Holding GmbH. Rund 50 Professoren und Dozenten forschen und lehren an der PTHV und betreuen etwa 380 Studierende beider Fakultäten Theologie und Pflegewissenschaft.

Quelle: Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar , 21.10.2016 (tm).

Phoca PDF